

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 28

Artikel: Ein schlechter Witz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Werden die Flugtaschen im Sektor Geltungstrieb die Aktenmappen mit der Zeit verdrängen?»
B. L. UFF

Die Leute, ha, da staunt man sehr –
man sieht's an ihren Taschen, richtig! –
die flogen über Land und Meer
und sind infolgedessen wichtig.
Vermittels DC 6, dem raschen,
verbanden Kloten sie mit Aden
und gingen nach Miami baden
(Neinein, es ist nicht wahr – die Taschen
sind bloß aus Chnöpfli Krämerladen!)

Bob

Ein schlechter Witz

Eine schweiz. Wochenzeitung brachte neulich eine Reportage, worin der Verfasser von einem Besuch in rotschechisches Industriegebiet also lobhudele:

Ohne Planwirtschaft wären diese großartigen Erfolge nicht möglich gewesen, und ich stand wie ein Träumender in diesen Hallen, inmitten dieser geradezu fanatisch vorwärtsstrebenden Ingenieure... Ob man es wahr haben will oder nicht... es ist eben doch die Planwirtschaft...

Man strenge seine Phantasie an und stelle sich vor, ein Wochenblatt des Ostblocks würde von den kaum weniger großartigen Erfolgen freimarktwirtschaftlich geleiteter Industrieunternehmen und ihrer zuweilen nicht minder fanatisch vorwärtsstrebenden Ingenieure in ähnlichen Tönen berichten. Man stelle sich das vor. Ein schlechter Witz!

GP

Die Schangsen

von denen der liebe Kaspar Freuler im Nebi Nr. 25 spricht, hat es auch schon in der Vergangenheit gegeben. Den Memoiren des Grafen Zedlitz-Trützschler, Hofmarschalls am Hof des letzten deutschen Kaisers, entnimmt man, daß S. M., wie man in Berlin sagte, als er zum «Fliegenden Holländer» ging, stilgemäß seine Admiralsuniform anlegte.

Und auf welchem geistigen Niveau man damals am Hof lebte, erfährt man auch

aus folgender Erzählung des Hofmarschalls:

Zedlitz trifft Unter den Linden eines Tages einen andern Herrn vom Hofe mit knallgrüner Krawatte.

«Warum tragen Sie so eine grüne Krawatte?» fragt ihn der Graf.

Worauf der Hofherr bedeutungsvoll erwidert:

«Majestät sind auf der Jagd!» n. o. s.

Ueberlistetes Testament

Kürzlich brachte der «Amtsanzeiger» folgendes Inserat:

«Zu verkaufen ein nahezu neues Personenauto, Marke Buick, zum Preis von Fr. 50.-»

Die Leser der Annonce glaubten, es mit einem gewaltigen Druckfehler zu tun zu haben und fügten an die Fr. 50.- von sich aus zwei Nullen. Da sich kein Interessent meldete, wurde das nämliche Inserat

mit den nämlichen Fr. 50.- nochmals eingerückt.

Da machte sich ein Student auf die Socken, um die mysteriöse Angelegenheit abzuklären. Die beim «Amtsanzeiger» erfragte Adresse führte ihn zu einer vornehm Villa. Der Frau des Hauses, einer Dame in Schwarz, trug er die Bitte vor, das zum Verkaufe ausgeschriebene Personauto besichtigen zu dürfen. Sie öffnete ihm die an die Villa angebaute Garage. Was er zu sehen bekam, war ein moderner Luxuswagen, der gut und gern einen Wert von Fr. 20000.- repräsentierte. Auf den Einwand, daß es mit dem namhaft gemachten Verkaufspreis von Fr. 50.- doch wohl kaum seine Richtigkeit haben könne, erhielt er zur Antwort, daß dem tatsächlich so sei; der Wagen stehe ihm gegen die Erlegung von Fr. 50.- augenblicklich zur Verfügung. Und da der Student noch immer nicht zuzugreifen wagte, half ihm die Villenbesitzerin mit folgender Erklärung auf die Beine:

«Sie werden mich besser verstehen, wenn ich Ihnen verrate, daß mein vor zwei Monaten verstorben Mann den Erlös aus dem Verkauf des Autos durch testamentarische Verfügung seiner Geliebten zugesprochen hat.»

Daraufhin wurde der Handel ohne Marken und Feilschen auf der Stelle getätig.

Tobias Kupfernagel

Das unverzweiliche Plastikfläschchen (zum Nachfüllen) mit der sparsamen Spray-Düse gehört auch ins Handschuhfach Ihres Wagens. Verlangen Sie Dobb's Verbena bei Ihrem Coiffeur, in Drogerien, in Parfümerien und Apotheken.

von der Dame geschätzt,
von den Herren bevorzugt

VELTLINER
STÄGEGÄSSLI
Kindisch!

Veltliner ist ein
herrlich' Guot,
so man ihn recht
trinken tuot!
(Aus dem Calvenlied)

KINDSCHI SÖHNE
AG. DAVOS
seit 1860



Bezugsquellen nachweis durch: Brauerei Uster